

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 12.07.2021 um 14:30 Uhr
Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße

Gesetzliche Mitgliederanzahl	45
Anwesend sind	38

Und zwar

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Herr Dieter Clauer

Herr Maurice Croissant

Herr Wolfgang Deny

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faröß-Göller

Herr Frank Fremgen

Herr Jürgen Hartmann

Frau Heidi Kiefer

Herr Florian Kircher

Herr Hartmut Kling

Frau Helga Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Jürgen Meier

Herr Ralf Müller

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Frau Sabine Schunk

Herr Bernd Schwarz

Herr Stefan Sefrin

Herr Tobias Semmet

Frau Annette Sheriff

Herr Berthold Stegner
Herr Jürgen Stilgenbauer
Herr Sebastian Tilly
Herr Manfred Vogel
Herr Ferdinand L. Weber
Herr Erich Weiß
Herr Bastian Welker
Herr Heinrich Wölfling

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Herr Heiko Burkhart
Frau Judith Diener
Herr Daniel Durm
Herr André Jankwitz
Frau Annette Legleitner
Herr Jörg Metzger-Jung
Herr Oliver Minakaran
Herr Leo Noll

Abwesend:

Mitglieder

Frau Edeltraut Buser-Hussong
Herr Frank Eschrich
Frau Brigitte Freihold
Herr Thomas Heil
Herr Gerhard Hussong
Herr Steven Wink
Frau Regina Zipf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde (ab 15.30 Uhr)
2. Baugebiet Rehbock Teil 2 - Festlegung des Verkaufspreises
3. Neue Skateanlage Pirmasens
 - 3.1. Auftragsvergabe
 - 3.2. Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe
4. Stundungsvereinbarung mit dem Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz
5. Teilnahme an der Durchführung des landesweiten Markterkundungsverfahrens zur Durchführung einer Netzdetailplanung für einen geförderten Glasfaserausbau
6. Auftragsvergaben
 - 6.1. 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
 - Los 14.3 - Bodenbeläge Naturstein
 - 6.2. 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
 - Los 19.1 - Schreinerarbeiten Innentüren
 - 6.3. 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"
 - Los 09 Elektroarbeiten
7. Nachwahl für den Hauptausschuss und den Werkausschuss des Wirtschafts- und Servicebetrieb (WSP)
8. Anträge der Fraktionen
 - 8.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 04.07.2021 bzgl. "Tag der offenen Ateliers in Pirmasens"
9. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Einwohnerfragestunde (ab 15.30 Uhr)

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

**zu 2 Baugebiet Rehbock Teil 2 - Festlegung des Verkaufspreises
Vorlage: 1264/II/23/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Wirtschaftsförderung und Liegenschaften vom 17.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Bauplätze in Fehrbach, im Baugebiet „F 108 Am Rehbock Teil 2“ zum Preis von 130 €/m² zu vermarkten.

Der Preis bezieht sich auf den voll erschlossenen Bauplatz, die zu erhebenden Erschließungs- und Kostenerstattungsbeiträge sind im Kaufpreis enthalten. Sie werden individuell berechnet und über Ablösevereinbarungen erhoben.

Die Vermarktung der Bauplätze soll unter Anwendung der am 02.11.2020 beschlossenen allgemeinen Grundsätze erfolgen.

zu 3 Neue Skateanlage Pirmasens

**zu 3.1 Erneuerung Skateanlage Strecktal - Auftragsvergabe
Vorlage: 1268/II/67/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Garten- und Friedhofsamtes vom 18.06.2021.

Beigeordneter Clauer teilt mit, sechs verschiedene Firmen seien angefragt worden, daraufhin sei kein Angebot eingegangen. Nach einer Fristverlängerung von einer Woche habe man lediglich ein Angebot erhalten. Auf Grund der Auftragslage sei die Umsetzung erst im nächsten Jahr möglich, hierüber seien die Jugendlichen ebenfalls informiert worden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zur Erneuerung der Skateanlage an die Firma Populär aus Nürnberg in Höhe von 142.771,44 € zu erteilen.

Verrechnung: Inv.Nr. 5511000005 „Skateanlage im Strecktalpark“

zu 3.2 Neue Skateanlage Pirmasens; Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 1277/II/20.1/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 01.07.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 161.000 Euro für die Herstellung einer Skateanlage im Strecktalpark bei Inv.Nr. 5511000005 „Skateanlage im Strecktalpark“ wird zugestimmt.

Finanzierung:

Verfügbare Mittel bei Inv.Nr. 3632000002 „Neuanlage Spielplätze“	77.500 Euro
Spendenmittel	<u>83.500 Euro</u>
	161.000 Euro

zu 4 Stundungsvereinbarung mit dem Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz
Vorlage: 1276/II/10.1/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 29.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der Stundungsvereinbarung mit dem Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS) gemäß Anlage 1 (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) zu.

zu 5 Teilnahme an der Durchführung des landesweiten Markterkundungsverfahrens zur Durchführung einer Netzdetaillplanung für einen geförderten Glasfaserausbau
Vorlage: 1270/II/66/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 21.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Teilnahme an der Durchführung des landesweiten Markterkundungsverfahrens zur Erstellung einer Netzdetaillplanung als Grundlage für einen folgenden, geförderten Glasfaserausbau bis zum Gebäude (FTTH/B) wird zugestimmt.

Das Markterkundungsverfahren wird federführend durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Für die Stadtverwaltung Pirmasens entstehen durch die Teilnahme **keine** Kosten.

zu 6 Auftragsvergaben

**zu 6.1 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
- Los 14.3 - Bodenbeläge Naturstein - Auftragsvergabe -
Vorlage: 1265/II/65/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 01.07.2021.

Er teilt mit, nach wie vor sei die Landgraf-Ludwig-Realschule Plus eine Mammutprojekt, jedoch würde sie nach Abschluss der Arbeiten eine schöne Schule sein.

Der Stadtrat beschließt bei einer Gegenstimme, mehrheitlich:

Der Auftrag für das Los 14.3 Bodenbeläge - Naturstein - wird an die **Firma Fliesen Resch**, Im Dellbrunnen 14, 66954 Pirmasens, zum **Angebotspreis von 204.419,39 € brutto** vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 2160000002

**zu 6.2 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
- Los 19.1 - Schreinerarbeiten Innentüren - Auftragsvergabe -
Vorlage: 1279/II/65/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 02.07.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 19.1 Schreinerarbeiten-Innentüren - wird an die **Firma Andreas Mailänder GmbH**, Lebacher Str. 11, 66822 Lebach, zum **Angebotspreis von 176.529,36 € brutto** vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 2160000002

**zu 6.3 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"
- Los 09 Elektroarbeiten - Auftragsvergabe -
Vorlage: 1280/II/65.2/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 02.07.2021.

Er führt aus, die ersten beiden Angebote lägen unter dem Kostenvoranschlag und die Nachweise würden bis Ende dieser Woche vorliegen. Die Anschlussfrist betrage dann 10 Tage. Nach diesen 10 Tagen könnte dann der Auftrag vergeben werden.

Ratsmitglied Wölfling fragt an, ob es sich bei den Firmen um Externe handele.

Bürgermeister Maas bejaht dies.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 09 Elektroinstallationsarbeiten, soll an den **Bieter 1**, zum **Angebotspreis von 1.016.656,81 € (brutto)** vergeben werden.

Beim Bieter 1 wurden noch Unterlagen nachgefordert. Das Angebot befindet sich damit noch in der abschließenden fachtechnischen Prüfung.

Müsste der Bieter 1 ausgeschlossen werden, beschließt der Rat ersatzweise:

Für den Fall, dass der Bieter 1, nach abschließender fachtechnischer Prüfung ausgeschlossen werden muss, soll der Auftrag für das Los 09 Elektroinstallationsarbeiten, an den **Bieter 2**, zum **Angebotspreis von 1.046.617,01 € (brutto)** vergeben werden.

Verrechnung: 2310000003 „BBS; Energetische und Brandschutzsanierung 1. BA

zu 7 Nachwahl für den Hauptausschuss und den Werkausschuss des Wirtschafts- und Servicebetrieb (WSP)
Vorlage: 1275/I/10/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 29.06.2021.

Er zeigt auf, Ratsmitglied Fremgen habe mit Wirkung vom 06.07.2021 seine Mandate im Hauptausschuss sowie im Werkausschuss niedergelegt. Das Vorschlagsrecht für den Nachfolger von Ratsmitglied Fremgen liege bei der SPD-Fraktion. Diese hätte Ratsmitglied Welker vorgeschlagen.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruhe, dies hindere ihn jedoch nicht, den Vorsitz zu führen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Seitens der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger für das Ratsmitglied Frank Fremgen

Ratsmitglied Bastian Welker
vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt den/die Vorgeschlagene/n als Mitglied in den Hauptausschuss und den Werkausschuss des Wirtschafts- und Servicebetrieb (WSP).

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

zu 8 Anträge der Fraktionen

zu 8.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 04.07.2021 bzgl. "Tag der offenen Ateliers in Pirmasens"

Ratsmitglied Bilic stellt den Antrag gemäß Antragsbegründung (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) vor.

Beigeordneter Clauer zeigt auf, in Pirmasens sei eine vielfältige Kultur vorhanden. Zunächst sollte abgeklärt werden, ob auch die Mitglieder des Berufsverbandes der Bildenden Kunst an einem städtischen Angebot teilnehmen möchten.

Weiterhin solle abgefragt werden, ob in der restlichen Kunstszene in Pirmasens, ein Interesse an solch einem Angebot bestehe.

Die Verwaltung schlage vor, solch ein Angebot für Ende des Jahres, beziehungsweise Anfang des nächsten Jahres zu planen.

Ratsmitglied Weber fragt an, ob dies als Möglichkeit genutzt werden könnte, um einen verkaufsoffenen Sonntag stattfinden zu lassen.

Ratsmitglied Weiß teilt mit, ein verkaufsoffener Sonntag in Verbindung mit dem Tag der offenen Ateliers sei in Rheinland-Pfalz rechtlich nicht möglich. Ein verkaufsoffener Sonntag könne nur in Verbindung mit einem traditionellen Fest stattfinden. Unter einem traditionellen Fest verstehe man Feste, die mindestens seit 3 Jahren stattgefunden haben.

Beigeordneter Clauer erklärt, der Tag der offenen Ateliers könne mit den Landgrafentagen verbunden werden, dadurch wäre dann ein verkaufsoffener Sonntag möglich. Er betont jedoch, dass dies zuerst geprüft werden müsste.

Ratsmitglied Tilly fragt an, ob dieses Angebot auch für Musiker erweitert werden könnte.

Ratsmitglied Bilic bejaht dies.

Sodann beschließt der Stadtrat diesen Antrag einstimmig.

zu 9 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 9.1 Beantwortung von Anfragen

Es liege keine Beantwortungen von Anfragen vor.

zu 9.2 Informationen

zu 9.2.1 Schreiben des Rechnungshofes zur Systematischen Erhaltungsplanung von Gemeindenstraßennetzen

Bürgermeister Maas zeigt auf, die Stadt habe ein Schreiben des Rechnungshofes zur Systematischen Erhaltungsplanung von Gemeindenstraßennetzen erhalten. Dieses und die dazu gehörige Erläuterung würden im Nachgang zur Sitzung hochgeladen.

Der Stadtrat nimmt zustimmend Kenntnis.

zu 9.2.2 Auftragsvergaben in der sitzungsfreien Zeit (Sommerpause)

Bürgermeister Maas informiert, der Zeitplan bezüglich des Schulbaus sei eng gestrickt, weshalb in der sitzungsfreien Zeit über drei Auftragsvergaben entschieden werden müsse.

zu 9.2.3 Stadtrats- und Hauptausschusssitzungen nach der Sommerpause

Der Vorsitzende teilt mit, die Hauptausschuss- und Stadtratssitzungen würden nach der Sommerpause weiterhin in der Festhalle stattfinden.

Der Stadtrat nimmt zustimmend Kenntnis.

zu 9.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 9.3.1 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 05.07.2021 bzgl. "Stadtmarketing (2)"

Ratsmitglied Kling stellt die Anfrage vor:

- „1. Wir bitten um Ausführung der aktuellen stadtübergreifenden touristischen Projekte.
2. Welche bereits gestalteten Kooperationen gab es in diesem Kontext in der Vergangenheit? Werden diese weitergeführt?
3. Welche Synergieeffekte sind durch stadt- und standortübergreifende Kooperationen für Pirmasens zu erwarten?“

Der Vorsitzende teilt mit, eine Stellungnahme sei beim Fachamt angefordert worden. Eine Vorstellung der Beantwortung würde nach den Sommerferien erfolgen.

zu 9.3.2 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 05.07.2021 bzgl. "Bedarf Schulsozialarbeit"

Ratsmitglied Kling stellt die Anfrage vor:

- “1. Wurde in Bezug auf die Corona-Pandemie ein erhöhter Bedarf an Schulsozialarbeit in Pirmasens festgestellt?
2. Wird es nötig sein, Stundenkontingent der SchulsozialarbeiterInnen kurzfristig zu erhöhen, um die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen?
3. Welchen Schulen besteht ein erhöhter Bedarf an Schulsozialarbeit?“

Der Vorsitzende zeigt auf, eine Beantwortung sei beim Fachamt angefordert worden. Die Vorstellung der Beantwortung erfolge nach den Sommerferien.

zu 9.3.3 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 05.07.2021 bzgl. "Zusammenarbeit öffentlicher und anerkannter Träger der Jugendhilfe"

Ratsmitglied Kling stellt die Anfrage vor:

- “1. Gibt es in Pirmasens Arbeitsgemeinschaften nach §8 SGB 8? Wenn ja; worin liegen die Aufgaben? Wenn nein; worin bestanden Hürden?“

Der Vorsitzende teilt mit, weder §8 SGB XIII noch §78 SGB XIII hätten einen Bezug auf die genannten Arbeitsgemeinschaften. Jedoch hätte die Stadt Pirmasens eine gemeinsame Projektregion. Die Stadt Pirmasens sei beispielsweise für den Bereich Psychiatrie zuständig. Die Stadt Zweibrücken organisiere in einem 8-Wochen-Rythmus eine regionale Planungskonferenz und der Landkreis hätte die Federführung für die Abstimmung der öffentlichen und anerkannten Träger. Somit sei ein Austausch vorhanden.

zu 9.3.4 Anfrage der Stadtratsfraktion Die LINKE / PARTEI vom 08.07.2021 bzgl. "Schuhfabrik Harsch"

Ratsmitglied Kircher stellt die Anfrage vor:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Zwick,
mehrere Bürger haben mich inzwischen auf den mehr als schlechten Zustand des Gebäudes und des Grundstücks der ehemaligen Schuhfabrik Harsch in der Carl-Maria-Von-Weber angesprochen. Das Hauptgebäude ist immer mehr am verfallen, das Grundstück verwuchert bis in den öffentlichen Teil der Straße, dies mitten in einem Wohngebiet.

1. Sind der Stadtverwaltung die Besitzverhältnisse bekannt und kann hier mal nachgehört werden, ob Verbesserungen geplant sind?
2. Kann die Verwaltung vielleicht unterstützend zur Seite stehen, um das Gelände zur Straße hin evtl. zu säubern?
3. Kann die Verwaltung Kontakte herstellen, um das Gelände evtl. sogar komplett neu zu entwickeln? (Stichpunkt zentrumsnahe Wohnungen).“

Der Vorsitzende teilt mit, die Verwaltung arbeite bereits an einer Zukunftslösung. Des Weiteren könnte ein Zurückschnitt ausschließlich als Ersatzmaßnahme erfolgen. Er sagt eine genauere Prüfung zu.

zu 9.3.5 Anfrage Ratsmitglied Schwarz bzgl. "Sachstand Schottergärten"

Ratsmitglied Schwarz stellt die Anfrage vor:

“Die Fraktion “DIE LINKE-PARTEI” hat am 13.08.2019 einen Antrag mit dem Tenor “Schottergärten verbieten und Anreizprogramm für insektenfreundliche Gartengestaltung” eingebracht, der im Stadtrat am 26.08.2019 diskutiert und dann an den Hauptausschuss zur weiteren Beratung verwiesen wurde. Bürgermeister Maas erläuterte seinerseits, dass nur in neueren Bebauungsplänen textliche Festsetzungen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern möglich sei. Er verwies auf das Beratungsangebot des Garten- und Friedhofsamtes bei der Gestaltung von privaten Gärten.

Der Oberbürgermeister stellt am Ende der Diskussion fest, dass sein Verbot nicht das richtige Mittel sei. Die Stadt Speyer hat kürzlich in ihrer Begründungssatzung (Fassung vom 18.06.2021) folgende Formulierung aufgenommen:

“Das Anlegen von Schottergärten, die Verwendung von wasserundurchlässigen Folien und die Umwandlung von Vorgärten in versiegelte Flächen ist nicht zulässig.” Ausnahmen hiervon sind bei Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen möglich

Hierzu ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viele Beratungsgespräche wurden durch das Garten- und Friedhofsamt oder andere städtischen Stellen seit 2019 hinsichtlich privater Gestaltung geführt?
2. Bei wie vielen hiervon konnte die Umwandlung von Vorgärten oder Anlagen in Schottergärten verhindert werden?
3. Wann wird der Antrag im Hauptausschuss erneut auf die Tagesordnung genommen und ein Zwischenbericht erstattet?
4. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit dem Stadtrat eine Begründungssatzung nach dem Vorbild der Stadt Speyer zur Abstimmung vorzulegen?
 - a) Wenn ja, bis wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 9.3.6 Anfrage Ratsmitglied Faroß-Göller bzgl. "Gesperrter Parkplatz hinter dem Rathaus"

Ratsmitglied Faroß-Göller teilt mit, der Parkplatz hinter dem Rathaus sei seit längerer Zeit gesperrt. Sie fragt nach, wann dieser wieder öffne.

Bürgermeister Maas erklärt, die zum Parkplatz gehörige Schranke sei defekt. Aufgrund dessen könnte der Parkplatz zurzeit nicht von den Mietern genutzt werden.

zu 9.3.7 Anfrage Ratsmitglied Faroß-Göller bzgl. "Zugewachsener Weg"

Der Weg parallel zur Straße, die von Pirmasens nach Niedersimten Richtung Sportplatz führe, sei zu gewuchert. Sie fragt an, ob dieser freigeschnitten werden könnte.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 9.3.8 Anfrage Ratsmitglied Faroß-Göller bzgl. "Öffnungszeiten Bürger-Service-Center"

Ratsmitglied Faroß-Göller fragt an, ob das Bürger-Service-Center samstags ausschließlich mit Terminvergabe geöffnet sei. Sie bittet, dies ersichtlicher zu gestalten.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 9.3.9 Anfrage Ratsmitglied Tilly bzgl. "Grillfläche am Eisweiher"

Ratsmitglied Tilly zeigt auf, am Eisweiher würden an schönen Tagen viele Bürgerinnen und Bürger grillen. Dabei würde nicht nur die öffentliche Grillfläche, sondern auch die Grünflächen und die Boulefläche verwendet. Er fragt an, ob die seitens der Stadt kontrolliert würde und ob die Grillfläche erweitert werden könnte.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 9.3.10 Anfrage Ratsmitglied Welker bzgl. "Geschwindigkeitstafel in der Haseneckstraße"

Ratsmitglied Welker teilt mit, die Haseneckstraße würde vermehrt als Beschleunigungsstreifen für die B 10 genutzt. Manche würden auf dieser Strecke mit 80 beziehungsweise 90km/h fahren. Er bittet, eine Kontrolle zu veranlassen oder eine Geschwindigkeitstafel anzubringen.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 9.3.11 Anfrage Ratsmitglied Welker bzgl. "Schwerlastverkehr in der Haseneckstraße"

Ratsmitglied Welker teilt mit, durch den Schwerlastverkehr in der Haseneckstraße würden die Scheiben der Häuser wackeln. Daraufhin bittet er, den Schwerlastverkehr über die Atzelbach umzuleiten.

Der Vorsitzende sagt einer Prüfung zu.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 15.35 Uhr.

Pirmasens, den 19. August 2021

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Anne Vieth
Protokollführung